

FORT IN DEN KRIEG

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 126

Wir Brü - der mar - schie - en wohl um das Geld, Heu - te o - der mor - gen mar -
schie - ren wir ins Feld. Wir müs - sen mar - schie - ren dem Feind, dem Feind ent -
ge - gen, Wir müs - sen mar - schie - ren, wir müs - sen ja fort.

1) Wir Brüder marschieren wohl um das Geld,
Heute oder morgen marschieren wir ins Feld.
Wir müssen marschieren dem Feind, dem Feind entgegen,
Wir müssen marschieren, wir müssen ja fort.

2) Es wird ein Betstund angestellt,
Es betet jeder, wie es ihm gefällt ;
Befehlet eure Seel dem lieben Gott !
Wir müssen marschieren, wir müssen ja fort.

3) Wo sein denn unsere Unteroffizier,
Die uns so fröhlich zusammenkommandiert ?
Es kommandiert ein jeder nach seiner Art,
Wir müssen marschieren, wir müssen ja fort.

4) Und wie die Bataille vorüber war,
Und alles mit Blut überschwemmet war,
Fragt einer den andern in Jammers Not :
Mein Kamerad geschossen, ist er tot ?

5) Wenn Frieden ist, wo wenden wir uns hin ?
Die Gesundheit und die Kräfte sind dahin,
Dann wird es heissen : ein Vogel ohne Nest,
Am Bettelstab, Soldat bist du gewest !

*Melodie Eckirch 1879,
Text Kröttweiler 1859.*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014